

Bürgerdialog

- 14:30 Uhr Eröffnung und Grußworte
Prof. Christoph Josten (UKL)
- 14:50 Uhr Preisverleihung des Netzwerk Spenderfamilien
- 15:00 Uhr Hirntod und Organspende
in den Weltreligionen
Dr. med. Farid Salih (Charité Berlin)
Poetry Slam/Science Slam
- 15:45 Uhr Abstimmung – Preisverleihung
- 16:30 Uhr Mythen, Ängste, Entscheidungen –
was hält uns von Organspende ab?
- 17:30 Uhr Direkt ins Gespräch kommen –
Initiativen, die Organspende bewegen
- 18:30 Uhr Schlussworte und Verabschiedung

ORGANISATORISCHE / INHALTLICHE LEITUNG

Danny Petzoldt

Stabsstelle Transplantationsbeauftragte
Universitätsklinikum Leipzig

ORGANISATION

Universitätsklinikum Leipzig
Zentrales Veranstaltungsmanagement
Liebigstraße 12, Haus 1
04103 Leipzig
Telefon: 0341 9720537
veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung für die Veranstaltung
per E-Mail an:

veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Sächsischer Wartesaal
In den Promenaden Hauptbahnhof Leipzig
Willy-Brandt-Platz 5-7
04109 Leipzig



**ORGANSPENDE.
EINE FRAGE AN UNS ALLE.**

Gesellschaftssymposium und
Bürgerdialog
zum Tag der Organspende 2026

Freitag, 5. Juni 2026



**TAG DER
ORGANSPENDE**

Samstag & Sonntag, 6. – 7. Juni 2026
Stadtfest Leipzig

LIEBE LEHRKRÄFTE, LIEBE PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE, LIEBE INTERESSIERTE,

„Hirntod ist nicht wirklich tot.“

„Ärzt:innen geben zu früh auf.“

„Organspende betrifft mich noch lange nicht.“

Solche Aussagen begegnen Schüler:innen im Alltag – in sozialen Medien, im Freundeskreis oder ganz konkret im Unterricht.

Gleichzeitig berührt das Thema Organspende zentrale Fragen unserer Gesellschaft:

Was bedeutet Selbstbestimmung?

Wem vertrauen wir medizinisch?

Wie treffen wir Entscheidungen, wenn es keine einfachen Antworten gibt?

Für Lehrkräfte entstehen daraus besondere Herausforderungen:

Wie lassen sich Unsicherheiten aufgreifen, Fakten verständlich vermitteln und gleichzeitig wertfreie Räume für unterschiedliche Haltungen schaffen.

Das Gesellschaftssymposium bietet fachliche Orientierung, konkrete Ansätze für den Unterricht und die Möglichkeit zum Austausch mit Expert:innen und Projektpartner:innen.

WAS SIE MITNEHMEN

- Sicherheit im Umgang mit einem sensiblen und kontroversen Thema
- Einblicke in reale Abläufe der Organ- und Gewebespende
- konkrete Ideen und Materialien für den Unterricht
- Perspektiven aus Medizin, Bildung und gesellschaftlicher Praxis

Wir freuen uns, Sie am 5. Juni 2026 in Leipzig begrüßen zu dürfen.

Danny Petzoldt

Transplantationsbeauftragter Intensivpfleger

Stabsstelle Transplantationsbeauftragte

Universitätsklinikum Leipzig

PROGRAMM

Symposium

09:30 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung

Patrick Schreiber

Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung in Sachsen

10:15 Uhr Zwischen Fakten, Haltung und öffentlicher Debatte – Organspende in Deutschland

Deutsche Stiftung Organtransplantation

Gewebespende verstehen und vermitteln – ein oft übersehener Bereich

Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation

11:00 Uhr Was im Ernstfall passiert – der Weg zur Organspende in der Klinik

Stabsstelle Transplantationsbeauftragte des Universitätsklinikums Leipzig

Unterricht konkret: Materialien und Unterstützungsangebote für Schulen

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

11:45 Uhr Mittagspause

12:30 Uhr Organspende im Klassenzimmer – Unterstützungsangebot

Sächsische Landesärztekammer

Organspende im Klassenzimmer – Erfahrungen aus Schulprojekten

Aufklärung Organspende Leipzig

13:15 Uhr Organspende im Unterricht – Wissen vermitteln, zur Entscheidung befähigen

Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie

Organspende im Unterricht – Praxisorientierte Umsetzung

Berufsbereich Gesundheit und Pflege, Berufsbildende Schulen IV, Halle

14:00 Uhr Kaffeepause

im Anschluss: Bürgerdialog

Wer die Themen weiter vertiefen möchte, ist eingeladen, am anschließenden Bürgerdialog teilzunehmen.

Ein interaktiver „Pfad der Organspende“ greift typische Fragen, Vorbehalte und Erfahrungen auf – und bringt Fachleute, Betroffene und Öffentlichkeit ins Gespräch.